

## Herbizide - Wirkstoffe für den Weinbau

### Carfentrazone

Der Wirkstoff Carfentrazone-ethyl unterbindet direkt die Photosynthese der getroffenen Blattpartien. Es wirkt als reines Kontaktmittel nur auf den grünen Pflanzenteilen und wird nicht in der Pflanze transportiert.

### Cycloxydim

Cycloxydim wird als Herbizid gegen Gräser verwendet. Die Wirkung beruht auf der Hemmung der Fettsäure-Biosynthese.

### Flazasulfuron

Flazasulfuron ist ein Sulfonylharnstoff, der über das Blatt und die Wurzel aufgenommen wird. Er stoppt sehr schnell das Wachstum, die Absterbesymptome werden jedoch erst nach 3-6 Wochen sichtbar. Hervorzuheben ist vor allem die Wirkung im Voraufbau bei ein- und zweikeimblättrigen Samenunkräutern.

### Flumioxazin

Flumioxazin ist ein nichtselektives Blatt- und Bodenherbizid mit Kontaktwirkung. Es hemmt die Chlorophyllbildung. Die Bodenwirkung beruht auf der Kontaktwirkung zwischen wirkstoffhaltiger Oberbodenschicht und dem jungen, durchstoßenden Ungras bzw. Unkraut.

### Glyphosat

Glyphosat ist ein nichtselektives Mittel mit systemischer Wirkung gegen einjährige und ausdauernde Kräuter und Gräser. Die Aufnahme erfolgt über die grünen Pflanzenteile und wird in der Pflanze weitertransportiert. Die Wasserlöslichkeit ist gering, der Abbau erfolgt in kurzer Zeit. Der Wirkstoff wird über die Wurzel aufgenommen. Wirkt gegen Ackerfuchsschwanz, einjähriges Rispengras, einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter. Wird direkt nach der Pflanzung vor dem Austrieb angewandt.

### Propyzamid

Der Wirkstoff wird hauptsächlich über die Wurzel aufgenommen. Wirkt gut gegen einkeimblättrige Pflanzen und Vogelmiere. Wird im Spätherbst angewandt um genügend Feuchtigkeit zur Aufnahme zu haben. Die Wirkungsdauer beträgt etwa 2-6 Monate.

### Pyraflufen

Pyraflufen-Ethyl wirkt durch Hemmung der Chlorophyllbildung bei der Photosynthese. Es wirkt als reines Kontaktmittel nur auf den grünen Pflanzenteilen und wird nicht in der Pflanze transportiert.

### Triclopyr

Der Wirkstoff Triclopyr ist ein selektives, systemisches Herbizid, das schnell über die Blätter und Wurzeln aufgenommen wird, mit Verlagerung in alle Teile der Pflanze und Akkumulation im meristemischen Gewebe. Triclopyr sollte an der Rebe gegen Reblaus und Nematoden möglichst nur im Streich- oder Injektionsverfahren angewandt werden. Vorsicht: Kontakt mit grünen Rebblättern kann auch die Rebe abtöten!

### Fluroxypyr

Fluroxypyr ist ein systemisches und selektives Herbizid aus der Klasse der Wuchsstoffe. Wuchsstoffe wirken gegen zweikeimblättrige Unkräuter, nicht gegen Gräser.

### Pelargonsäure

Pelargonsäure besteht aus in der Natur vorkommenden pflanzlichen Ölen mit Fettsäuren. Die Kutikula der benetzten Pflanzenteile wird zerstört. Die Zellen verlieren ihr Wasser und fangen innerhalb kürzester Zeit an zu vertrocknen. Je wärmer und strahlungsreicher die Witterung in den Tagen nach der Anwendung ist, desto schneller tritt die Wirkung ein.



## Pflanzenschutz im Weinbau

# Herbizide

# 2024





## Herbizide für den Weinbau

Im Weinbau werden Herbizide gezielt im Unterstockbereich oder sogar nur noch punktuell zur Ergänzung der mechanischen Unkrautkontrolle eingesetzt. Die chemische Unkrautbekämpfung ist als Ergänzung der Bodenpflege anzusehen.

Die Anwendung von Herbiziden muß so erfolgen, dass möglichst keine Abdrift entsteht. Wichtig ist hierbei eine großtropfige, fast drucklose Ausbringung. Die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Mengen sollten genau eingehalten werden.

Zum Ausschluss von Phytotoxizität für die Reben müssen bei einigen Herbiziden drei bis vier Jahre zwischen Pflanzung und erster Anwendung des Herbizides liegen. Unter Standjahren werden die Jahre ab dem Jahr nach der Pflanzung verstanden.

Systemisch wirkende Herbizide (z.B. Glyphosat) nicht auf grüne Rebteile oder Stocktriebe applizieren und nicht während der Blüte bis Schrotkorngröße. Stockausschläge sollten schon einige Tage vor der Anwendung mit dem Wirkstoff Glyphosat entfernt werden, damit die Wundstellen eintrocknen und somit eine Wirkstoffaufnahme ausgeschlossen ist. Zur Vermeidung von Schäden an den Reben sollten Herbizide nur bei Windstille, bedecktem Himmel und Temperaturen unter 25 °C ausgebracht werden. Bei sonnigem Wetter sollten die Behandlungen in die späten Nachmittags- oder Abendstunden verlegt werden.

Die Ausbringung erfolgt in aller Regel im Spritzverfahren. Der Wasseraufwand beträgt: 200 - 600 l/ha (0,02 - 0,06 l/m<sup>2</sup>) Die zu behandelnde Fläche ist bei der Streifenbehandlung abhängig von der Streifenbreite:

Gassenbreite m	Streifenbreite m	Behandlungsfläche in Prozent (%)
1,6	0,3	19
1,6	0,4	25
1,8	0,3	17
1,8	0,4	22
2,0	0,3	15
2,0	0,4	20
2,2	0,3	14
2,2	0,4	18

Berechnung und Berechnungsbeispiele für Herbizide finden Sie in der Sonderbeilage "Rebschutz 2024" von "Rebe & Wein", Ausgabe März 2024.

## Herbizide - Pflanzenschutzmittel zur Unkrautkontrolle

Handelsname	Wirkstoff (e)	Wirkstoffgehalt [g/kg bzw. g/l]	Formulierung	Aufwandmenge [g bzw. ml /m <sup>2</sup> ]	Anwendung ab Standjahr	Tafeltrauben Zulassung	Maximale Anzahl Anwendungen	Raummilben	Blimenschutz	Wartezeit [Tage]	NT-Auflagen	Abstandsauflagen Gewässer [m]			Anwendung außerhalb von Natur-, Wasser- und Quellenschutzgebieten	Anwendung in Wasser- und Quellenschutzgebieten	Anwendung Naturschutzgebiete	Zugelassen bis <sup>1)</sup>	
												Standard	Abdriftminderung [%]						
													50	75					90
<b>Blattherbizide</b>																			
Alekt plus, Helosate 450 TF	Glyphosat	450	SL	0,4	4	ja	1	1	B4	30	102	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	31.12.24
Roundup Ultra, Boom effect, Ciliness, Dominator clean	Glyphosat	360	SL	0,5	4	ja	2	2	B4	30	101	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	31.12.24
Durano, Durano TF, Glyphogan, Landmaster TF, Profi 360, Rosate 360 TF	Glyphosat	360	SL	0,5	4	ja	2	3	B4	30	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	15.12.24
AMEGA 360, Clinic TF, Lotos Clinic Top, Nufosate	Glyphosat	360	SL	0,5	4	ja	2	3	B4	30	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	15.12.24
Glyfos Dakar, Permacleen Unkrautfrei	Glyphosat	680	WG	0,265	4	ja	2	1	B4	30	102	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	15.12.24
Roundup REKORD, MON 79991-SG	Glyphosat	720	WG	0,25	4	ja	2	3	B4	30	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	31.12.24
MON 76473-SL	Glyphosat	360	WG	0,5	4	ja	2	2	B4	30	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	15.12.24
MON 79991	Glyphosat	720	WG	0,25	4	ja	2	2	B4	30	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	15.12.24
Roundup PowerFlex, Tender GB forte	Glyphosat	480	SL	0,375	4	ja	2	2	B4	30	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	15.12.24
Taifun forte, Profi 360 TF	Glyphosat	360	WG	0,5	4	ja	2	2	B4	30	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	-	-	15.12.24
<b>Bodenherbizide</b>																			
Kerb FLO, GROOVE, Credence, Profi Flo SC	Propyzamid	400	SC	0,625	2	ja	1	1	B4	F	103	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja <sup>3)</sup>	31.01.25
<b>Blatt- und Bodenherbizide</b>																			
BELOUKHA	Pelargonsäure	680	EC	16 l/ha	4	ja	2	3	B4	F	101	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja	15.12.25
Chikara, Katana	Flazasulfuron	250	WG	0,02	4	ja	1	1	B4	90	102	n.a.	15	10	5/10	ja	ja	ja <sup>3)</sup>	31.07.33
FocusAktiv-Pack	Cycloxydim	100	EC	0,2	1	-	1	1	B4	42	101	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja <sup>3)</sup>	31.12.25
Vorox F, Hyganex Perfekt, RA-50 (G)	Flumioxazin	500	WG	0,06	##	ja	1	1	B4	F		5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja <sup>3)</sup>	30.06.24
<b>Stockaustriebe</b>																			
BELOUKHA (G)	Pelargonsäure	680	EC	1,6	###	ja	2	3	B4	F	109	5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja <sup>3)</sup>	15.12.25
Quickdown (G) (Rebsorten begrenzt)	Pyraflufen	24,2	EC	0,4 l/ha	3	ja	2	1	B4	F		5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja <sup>3)</sup>	31.01.25
Shark (G) (Rebsorten begrenzt)	Carfentrazone	56	ME	0,5 l/ha 1 l/ha	3	ja	2	1	B4	F		5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja <sup>3)</sup>	31.03.25
<b>Weinrebe und Wurzelschosse</b>																			
Garlon (G), RANGER (G), (bei Stockinjektion)	Triclopyr Fluroxypyr	150 150	EC	0,4 ml / Stock max. 2,0 l/ha	- Ro- dung	- 1	1 3	B4	F			5/10	5/10	5/10	5/10	ja	ja	ja <sup>3)</sup>	15.12.25

Bei Tafeltrauben sind nicht alle aufgeführten Herbizide zugelassen. Bitte beachten sie die Anwendungshinweise auf der Packung

# = nur im Pflanzjahr; ## = nur in Junganlagen, in WSG & QSG Gebieten auch in Ertragsanlagen; ### Pflanzjahr bis 4. Standjahr

Raummilben: 1 = schonende; 2 = schwach schädigen; 3 = stark schädigend

5/10 Gewässerabstand: s. Broschüre "Fungizide, Insektizide und Akarizide 2024"

1) Die Aufbrauchfrist endet 18 Monate nach Zulassung (6 Monate für den Verkauf und 12 Monate für den Verbrauch)

3) Die Anwendung ist nur nach Beantragung und Genehmigung einer Ausnahme zulässig

(G) Die PSM sind nach Art. 51 (EG VO) zugelassen. Je nach Kultur, Sorte und Anbau können Schäden nicht ausgeschlossen werden

Aufbrauchfrist bis 30.06.2025: Lotos Clinic Top